Geschäfts=Eröffnung.

Einem geehrten P. T. Publikum erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage hier

Kreuzstrasse 1

ein

Gold-, Silber- und Granatwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Werde bestrebt sein, durch solide Waaren und die billigste Preisberechnung das Vertrauen einer geehrten Kundschaft zu erwerben und zu erhalten. Halte mich zugleich zur Ausführung von Bestellungen in Neuarbeiten und Reparaturen bestens empfohlen.

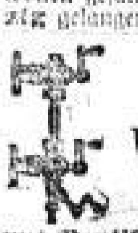
Dresden, 8. Oktober 1884.

Hochachtungsvollst

Carl Frötschner, Goldschmied.

Geschäfts-Verkauf.

Ein flottes **Colonialwaaren- u. Spirituosen-Grosso-Geschäft**, verbunden mit Detail, in einer Kreishauptstadt Sachsens mit reichbevölkerter Umgebung gelegen, ist anderer Unternehmungen halber **incl. Hausgrundstück** unter **sehr günstigen** Bedingungen jetzt oder später, unter Ausschluß von Agenten, zu verkaufen. Jährlicher Umsatz ca. 270,000 Mark. Käufer, welche nachweislich über ein Kapital von mindestens 45,000 Mark **verfügen**, wollen gefällige Adressen an Herrn **Gustav Weise in Leipzig** gelangen lassen.



Michalk's patentirte Wasserstandszeiger

mit Ventilverschluß und selbstschließendem Sicherheitsventil beim Bruch des Glases.

Dieses System, welches bereits seit Jahren gut eingeführt, bietet nicht allein einen absoluten dichten Verschluß, sondern verhütet auch bei etwaigem Zerspringen des Glases jede Gefahr, da das Sicherheitsventil, wenn das Glas springt, in gleichem Tempo sich schließt und das ausströmende Kesselwasser absperrt, wodurch eine Verbrühung des Kesselwärters oder bei Abwesenheit desselben die Befürchtung einer Kesselexplosion beseitigt wird.

Anerkennungs-Schreiben von Dampfschifffahrts- und Bahn-Direktionen, sowie allen größeren Etablissements und Preiscourante stehen franko zu Diensten.

W. Michalk,

Armaturenfabrik in Deuben bei Dresden.

Bürgerwiese 15b. **Dianabad.** Bürgerwiese 15b.

Irisch-römische und **Dampfbäder.** Für Damen Montags von 3 bis 7 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 11 Uhr, sonst für Herren von früh 8—12 und Nachm. 3 bis 7 Uhr. **Wannen-, Kur-** und **Hausbäder** von früh 8 bis Abends 7 Uhr, außer Sonntag Nachmittags.

Seidensammet u. Seidenplüsch,

schwarz u. farbig, für **Mäntel, Kleider, Besatz** ꝛc.,

Sealskin, schwarz u. braun, für Mäntel

stets zu billigen Preisen vorräthig bei

G. A. Terheggen & Co.,

Sammetfabrik,

Waisenhausstrasse 7. 1. Etage links.

Oldenburger Milchvieh

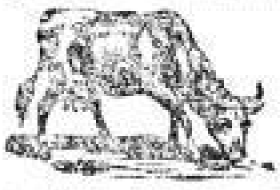
und junge Bullen (schöne Qualität) stellen wir den 20. October in **Döbeln am Bahnhof** zum **Verkauf.**

Elsfleth, Oldenburg. **Achgelis & Detmers.**

Oldenburger Milchvieh

und junge Bullen (schöne Qualität) stellen wir den 22. October in **Dresden** im **Milchviehhofe** zum **Verkauf.**

Elsfleth, Oldenburg. **Achgelis & Detmers.**



Freitag den 17. October stellen wir ganz hochtragende

Kühe und Kalben, Bullen und 9 Monate alte **Kälber**

im **Milchviehhofe** in **Dresden** zum **Verkauf.**

Gebrüder Salomons.

Eine größere **Auswahl**

hocheleganter egaler

Wagenpferde, Reit-,

sowie **Arbeitspferde**

stehen **Montag den 13. bis Mittwoch den 15. Oktober** in **Dresden-Neustadt, Hotel Stadt Coburg,** zu soliden Preisen zum Verkauf. **Gebr. Heinze. Nossen.**

Fasten-Brezeln

von bekannter Güte, stets warme

Pfannkuchen

in verschiedenen feinen Füllungen, täglich warm, à Dutzend 60 Pfennige, Stück 6 Pf.

empfiehlt

Bernhard Franke, Breitestrasse Nr. 20.

Teppiche,

3, 4 bis 5 Meter lang, in Plüsch, Brüssel, Germania, echt Schotten für nur 5 Mk.

Gardinen,

1 bis 5 Fenst. ausreich., 1 Mk., Tischdecken 80 Pf., Läufer in Restern 50 Pf., Portièrenstoffe, ganzes Meter 70 Pf., Bett-, Sophavorlagen 1 Mk.

5 Moritzstraße 5, Ecke der Friesengasse.

---

1 Sopha, 2 gute **Matratzen** u. starke **Bettstellen,** „neu", äußerst billig Waisenhausstr 32, 3.

Auf Verlangen verkaufe

f. weissen klaren Zucker

die denkbar feinsten Raffinade, Pfd. von **27** Pf. an, bei **1** Pfd. nur wenige Pfennige höher,

f. harten ganzen Zucker

Pfd. von **34** Pf. an, bei **1** Pfd. bei 1 Hut Pfd. von **31½** Pf. an, bei 5 Hut Pfd. von **30¼** Pf. an,

f. Würfelzucker

Pfd. von **33** Pf. an, bei **1** Pfd. in Kistel Pfd. von **31** Pf. an.

Moritz Seidel,

Große Brüdergasse 6, Quergassen-Ecke.

Lamas

zu

Jacken u. Kleidern

grossartig sortirt.

Rockflanells

einfarbig und karrirt

(viele Neuheiten)

bei

C. H. Wunderling

Altmarkt Nr. 18.

Ein ganz vorzügliches

Pianino

neu, ist sehr billig zu verkaufen **Holbeinstrasse 43. 2. r.**

Ein Paar gute gesunde

Pferde

für leichten u. mittelschweren Zug passend, werden sofort zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter **B. H. 100** Expedition dieses Blattes erbeten.

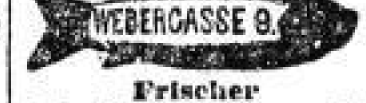
Ein Doppel=Pony (gelber Wallach),

an Reiten für Kinder und Fahren gewöhnt, mit Wagen und Geschirr für 600 Mk. zu verkaufen.

Zoologischer Garten,

Dresden.

Dir. Schoepf.



Frischer

Schellfisch

à Pfund 35 Pf.,

Frische Kieler

Fett-Pöklinge,

à Stück 5 bis 10 Pf.,

Frische Kieler Sprotten,

geräucherte Flundern, geräucherte Aale

empfiehlt

C. G. Kühnel, Webergasse 9.

Speise-Leinöl

stets frisch geschlagen, aus der Hofmühle zu Plauen bei

Julius Rauft,

Breitestraße Nr. 21.

Kaffee,

geröstet, à Pfd. 75 Pf., empfiehlt **Paul Just,** Schreibergasse 4.

---

1 Flügel,

fl. **Façon,** fast neu, berühmter Fabrik, f. **150** Thlr. zu verkaufen oder zu **verleihen,** desgl. ein **Pianino von Biese** im Auftrag mit viel **Verlust**

Amalienstraße 8, 2. Etg.

R. Freiesleben,

Postplatz 1. Promenade, verk. seine Artikel in bekannter Güte auch briefl. per Nachnahme, od. geg. Einsend. d. Betrags franko.

Mit etwas Kapital wird Jem. zur Ausbeut. eines z. Patent angemeld. Massen-Cassa-Art. ges. Sofort colossal. Absatz, 100 Proc. Reingewinn! Off. erbeten unter **J. S. K. 12** Hauptpost lagernd.

Zu engl. und franz. Unterricht werden Theilnehmerinnen gesucht (à Stunde 50 Pf.). Gefällige Offerten **C. M. 906** im „**Invalidendank" Dresden** erbeten.

Jos. Lenz,

Zitherlehrer, Dippoldiswaldaerplatz 8, 3. Et.

Für musikalisch künstlerische Ausbildung im

Zitherspiel,

sowie auch für **Anfänger** desselben (unter Garantie **schnellsten** und **sicheren Erfolges**) empfiehlt sich

Carl Fittig,

Lehrer und Komponist für Zither, **Marienstraße 22, 3.**

Klavier-Unterricht

nach Prof. Krantz-Schule ertheilt ein älterer Lehrer. Näheres bei **Jos. Lenz, Dippoldiswaldaerplatz 8, 3. Etage.**

Kaufm. Ausbildung an Herren und Damen in **engl.** u. **franz.** Grammatik, **Konversation** u. **Korrespondenz,** sowie in **Buchführung, Schönschreiben, Rechnen** ꝛc. Vorbereitend für gute Stellungen hier und im Auslande, England und Amerika.

F. E. Walther,

vormal. Kaufmann in **London, Seestraße 6, 2. Et.**

Privatunterricht

in **Mathematik** (Algebra, Geometrie, Stereometrie, kaufmännischem, gewerblichem und geometrischem Rechnen), **Deutsch** (Grammatik, Orthographie, Stilistik), **Buchhaltung** (doppelter u. einf.) u. **Korrespondenz** (kaufm. u. gewerbl.) ertheilt an jüngere u. ältere Leute **Oskar Sparig,** Privatlehrer, Moritzstr. 7, 2. Et.

Fleischer's Expedition.

Gesuche, Briefe, Käufe, Toaste, Lieder, Gedichte; Auskünfte ꝛc.

Wilsdrufferstr. 34, II.

Most! Most!

Frischer Most, rein wie ihn die Beere giebt, ist à Flasche 90 Pfg. incl. wieder zu zu haben bei

Adolph Herrmann

„**Meißner Weinstube**"

10 kleine Brüdergasse 10.

Alt' Gaßmeyer

Schlossstrasse.

Heute und morgen außer

ff. Kulmbacher Bier

mit 25jähr. Renommee, à Glas 20 Pf.

ff. Münchner Hacker-Bräu

die Perle des Jahrhunderts

pro Zehntel-Liter 5 Pfg.

ff. Frankfurter Wurst

mit Meerrettig à 30 Pf.

Billigste kalte Küche in Port. von 10, 20, 30 Pf. **Hecht.**

!Camerun!

Das neue

Deutschland

ausgestellt im

Altdeutschen Bierhaus

35/37 Wettinerstraße 35/37.

Entree frei. Russig.

Saazer Hopfenblüthe,

Weissegasse 4,

empfiehlt

Münchner Hacker-Bräu

à Glas 20 Pf.,

Böhmisch Kamnitzer

à Glas 16 Pf.,

Mittag und Abend frisch Erbsensuppe mit Schweinsohren à 25 Pf., Wiener Beischel à 30 Pf., geb. Leber, geb. Klößen à 50 Pf., Engl. Roastbeef à 50 Pf., Paprikafleisch m. Knödeln 50 Pf., Gänsebraten m. Kraut 60 Pf., Hasenläufchen à 45 Pf.

Dietrich.

„Bratwurst-Schmaus"

zu heute ladet ergebenst ein **A. Rössler,** Neuegasse 23.

„Rothe Amsel",

Annen- und Josephinenstraßen-Ecke.

Nachdem ich mein Restaurant den Bedürfnissen entsprechend unter Berücksichtigung aller praktischen Erfahrungen vergrößert und sämmtliche Lokalitäten zu einem höchst angenehmen Aufenthalte eingerichtet habe, verfehle ich nicht, allen meinen hochgeehrten Gästen für den mir bis jetzt zu Theil gewordenen zahlreichen Besuch den ergebensten Dank zu sagen und knüpfe hieran die Bitte, mir auch in den neuen Verhältnissen gütiges **Wohlwollen** zu bewahren. Den veränderten **verbesserten** Einrichtungen von **Keller** und **Küche** werden auch die Leistungen derselben entsprechen. Ich empfehle daher ein **brillantes Plauensches Lager-** und **Böhmisch** Bier, dito **echt Bayrische Biere,** diverse **reine Weine,** sowie andere Getränke aller Art und biete hierzu eine große Auswahl **vorzüglich zubereiteter Speisen** in **reichlichen** ganzen, halben u. Stamm-**Portionen zu jeder Tageszeit.** Vereinen und Gesellschaften bis zu 30 **Personen stelle ich ein gemüthliches Gesellschafts-Zimmer** mit Pianino zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Carl Arndt.

Most!

Most!

Most!

Most!

vorzüglich fein.

Laubegaster Weinstube.

PRIVAT BESPRECHUNGEN PRIVAT

Dreyssig'sche Sing-Academie.

Zu der heute Abend 7½ Uhr stattfindenden **General-Versammlung** behufs Dirigentenwahl werden die geehrten ordentlichen Mitglieder hierdurch eingeladen. Nach der Wahl Samson-Probe. **D. V.**

Fräulein

Pauline Hofmann

Brief, w. Sie bis 24. August 1884 gewünscht, ist aus Versehen nicht abgeschickt worden. Derselbe liegt unter der Chiffre **P. E. 417** auf dem von Ihnen damals angegebenen Postamt Dresden.

Anna Selma R.

aus Glauchau wird gebeten, zu ihrer Schwester F. R. zu kommen oder Adresse einzuschicken.

A. C. 4.

Bitte heute Abend 8 Uhr Fürstenplatz.

Emilie R....

Adr.: Brief an **V. G....** Sonnabend erst abgeholt. Bitte Mittwoch Abends 8 Uhr an dem mir angegebenen Orte zu erscheinen.

Herr **A. O. M.** ——— wird gebeten, Brief nochmals Postamt Nr. 8 abzuholen. **M. G.** ———

Filz-, Stepp-, Velour-, Warp- u. **Sommerröcke** kauft man gut und sehr billig bei **Alexander v. Campen,** Altmarkt, Ecke der Schreibergasse.

Messer, Gabeln, Löffel

findet man in größter Auswahl bei **Johs. Schmeisser u. Lesser,** 13 Weberg. 13. **D. O.**

Der weltberühmte

Karlsbader Kaffee.

Auf die Dresdner

Filzschuh=Fabrik

Freibergerstrasse 8 wird besonders aufmerksam gemacht.

Moderne Zöpfe,

ohne Unterlagen, viel **billiger** als anderwärts, nur bei **R. Freiesleben,** Friseur, **Postplatz 1,** Promenade. **D. R.**

!Ohne Brenneisen!

oder Haarwickel die beliebten Stirnlocken in kürzester Zeit herzustellen, sind die neuen **Schnellkrauser** von **M. Kirchel,** Marienstraße Nr. 7, als allerliebste Neuheit zu empfehlen. Die **elegantesten** Neuheiten in **Frisuren** und **Parfümerien** finden Damen ebenfalls daselbst. **B. D.**

Die altberühmte

Filzschuh-Fabrik

von **Bruno Köberling, Wallstraße 14,** sei Jedermann als **beste** und **billigste** Einkaufsquelle empfohlen. **M. G.**

Anstands-Röcke

3,50, 4, 4,50, **Filz-** und **Velour-Röcke** von 2 Mark an, **Stepp-Röcke** mit Flanellfutter von 6 Mk. an findet man in großer Auswahl bei **August Kretzschmar,** Altmarkt 11. **O. K.**

Hausfrauen werden auf die so praktischen

Wachstuchdamastdecken

zum Schonen der Tischwäsche aufmerksam gemacht, dieselben sind **Schöffergasse 3,** im **Wachstuchladen** zu haben.

Möbel,

Betten, Uhren, Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe, Hüte, Stiefel, Damen-Mäntel, Herren-Garderobe kauft man nur billig und gut, sowie auch auf **Abzahlung** im **Abzahlungs-Bazar** von **J. Berkowitz, Wettinerstr. Nr. 7, 1. Etage, Ecke der Palmstraße. K. K.**

Wäsche-Wringmaschinen,

Waschmaschinen, Wäschemangeln, Plättbretter, Glanzplätten, Glanzstärke, Wäscheleinen und sämmtliche Wasch- und Plattutensilien kauft man gut, solid und billig bei **Gebrüder Giesse,** Neustadt, am Markt 7. **H. L.**

Die weltberühmten

Oschatzer Filzschuhe

kauft man in der **Fabrik-Niederlage** bei **Arnecke, Wilsdrufferstraße Nr. 8.**

„3 Raben",

1. Etage und **Wettinerstraße 5, part.,** bei **J. M. Hörnlein,** kauft man, wie allseitig anerkannt, höchst solid angefertigte **Herbst- u. Winter-paletots, kompl. Anzüge, Beinkleider, Joppen** ꝛc. zu äußerst billigen Preisen. **F. K.**

Schlafröcke

fanden wir in größter, neuester Auswahl nur gut und billig in der Dresdner Schlafrock-Fabrik von **S. Meyer jun.,** Frauenstraße 45. **M. u. B.**

Nur **eine** Stimme herrscht in der Damenwelt, wer Schürzen aus bestem Material, saubester Arbeit und in **modernen** gutsitzenden, kleidsamen Façons kaufen will, findet solche in **wahrhaft** überraschender **Auswahl** in dem Spezial-Geschäft von **Alexander v. Campen,** Altmarkt, Ecke der Schreibergasse.

Wer sich ein gutsitzendes **Corset** bill. kauf. will, sei das Geschäft von **Mathilde Bartholdt, Amalienstr. 8,** best. empfohlen.

Theater, Concerte, 13. Okt.

Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 20, I.

K. Hoftheater, Altstadt.

Mittel-Preise.

Der Traum ein Leben.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Musik von Rudolph Grillparzer.

Massud, reicher Landmann	Hr. Swoboda
Mirza, seine Tochter	Frl. Preier
Rustan, sein Neffe	Hr. Matkowsky
Zanga, Negersclave	Hr. Grube
Der König von Samarkand	Hr. Porth
Gülnare, seine Tochter	Frl. v. Clich
Der alte Kaleb (stumm)	Hr. Walther
Karthan	Hr. Dettmer
Der Mann vom Felsen	Hr. Bauer
Ein altes Weib	Frl. Berg
Ein königlicher Kämmerer	Hr. Helbig
Ein Hauptmann	Hr. Scheibe
Ein Anführer	Hr. Kramer

Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Dienstag: Philemon und Baucis. Mittwoch: Zum Besten des Unterstützungsfonds für die Wittwen und Waisen der verstorbenen Mitglieder des K. Hoftheaters: Lohengrin.

(In der Neustadt.)

Geschlossen.

Dienstag: Iphigenia auf Tauris. Mittwoch: Die Bekenntnisse. — Ein alter Commis.

Residenz-Theater.

(Fernsprechstelle 183.)

Der Bettelstudent.

Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.

Palmatica, Gräfin	Caroline Voß
Laura } deren	Mizzi Galber
Bronislawa } Töchter	Lucie Bardiere
Oberst Ollendorf, Gouvern.	Adm. Hanno
von Wetterhorden, Major	Heinz. Richert
von Henrici, Rittmstr.	Gr. Erlenstädt
von Schweinitz, Lieutenant	O. v. Geramwitz
Graf Opalinski, Cornet	Hans Helm
Bogumil Malachowski	Georg Schwarz
Eva, dessen Gattin	Victoria Meier
Jan Janicki } Stud.	Jerome Lenoir
Symon Rymanowicz } Stud.	Carl Andriessen
Bürgermeister von Krakau	Paul Caspar
Onuphrie, Palmat. Leibeig.	Stegm. Müller
Enterich, Kerkermeister	Willy Wilhelmi
Piffke } Schließer	Wilh. Bennert
Puffke } Schließer	Paul Riese
Rej, ein Wirth	Emil Meier
Warlew, ein Gefangener	Robert Koch
Ein Weib	Marie Lazanski
Ein Courier	Leo König
Adam } polnische	Rosa Monatti
Boleslaw } Studenten	Clara Hempel
Stanislaus } der	L. Weißenborn
Mieroslaw } Hochschule	Emma Scholz
Jozik } zu Krakau	Marie Gehring
Sigismund }	M. Engelmann
Michael	Joh. Vetterlein
Erster } Edelsage	M. Sießmann
Zweiter }	Martha Lindner
Dritter }	Franziska Riese
Vierter }	Agnes Hübner
Erste } Brautjungfer	Lina Stiehmann
Zweite }	Elsa Schelle
Dritte }	Johanna Erhardt
Vierte }	Emma Förster
Erster } Lakai der Gräfin	K. Dannenberg
Zweiter }	Hanny Linde
Erster } polnischer Offizier	William Helbig
Zweiter }	Max Muth
Ein Fahnenträger	Fritz Scholz
Erster } sächsischer Offizier	Paul Schramm
Zweiter }	Carl Werner
Dritter }	Oscar Schmidt

Anfang ½8 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

Morgen: Unter persönlicher Leitung des Componisten Franz v. Suppé. Z. 1. M.: Die Afrikareise. Operette.

Victoria-Salon

Waisenhausstraße Nr. 25,

Täglich Vorstellung.

SLUB
Wir führen Wissen.